

# GLÄSERNE MOLKEREI

Gläserne Molkerei GmbH | Meiereiweg 1 | 19217 Dechow  
Gläserne Molkerei GmbH | Molkereistraße 1 | 15748 Münchehofe

Telefon: 03887303379-0  
Telefax: 03887303379-10  
E-Mail: [info@glaeserne-molkerei.de](mailto:info@glaeserne-molkerei.de)

An  
Bundesverband Deutscher Milchviehhalter BDM e.V.,  
die Milchgruppen von LsV Land schafft Verbindung,  
die Arbeitsgemeinschaft bäuerlicher Landwirtschaft AbL  
e.V., die Freien Bauern, das European Milk Board EMB,  
die MEG Milch Board w.V.

Datum: 19.11.20

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben uns zusammen mit einem weiteren Vertreter Ihrer Organisationen am 11. November 2020 ein Forderungsschreiben überbracht und erwarten bis zum 19. November eine Antwort. Dem wollen wir uns gerne stellen und den Dialog anbieten, auch wenn Sie selbst gar nicht zum Kreis unserer Milchlieferanten gehören und auch wenn von unseren eigenen Milchlieferanten keinerlei vergleichbare Forderungen formuliert wurden.

Als ausschließlich Biomilch verarbeitender Betrieb unterhält die Gläserne Molkerei GmbH sehr partnerschaftliche Beziehungen zu den ihr angeschlossenen Erzeugern. Wir stehen in regelmäßigem und intensivem Austausch mit unseren Milchlieferanten, auch über die wechselseitige finanzielle Situation und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Milcherzeugung und -verarbeitung. Trotz phasenweise schwieriger Marktentwicklungen ist es uns im Bio-Milchmarkt über Jahre gelungen, die Auszahlungspreise weitgehend stabil zu halten und somit ein verlässlicher Partner für unsere Bauern zu bleiben.

Dennoch haben wir, angesichts der Entwicklung der Erzeugerpreise in der konventionellen Landwirtschaft, großes Verständnis für die Sorgen der betroffenen Landwirte. Nach mehreren Dürreperioden und Jahren mit eher geringen Auszahlungspreisen im konventionellen Bereich steht es um die Liquidität vieler Betriebe schlecht. Die Corona Pandemie stellt uns zudem alle auch noch zusätzlich vor große Herausforderungen. Sie beeinflusst leider auch die Rentabilität der Molkereien. Die Organisationskosten sind gestiegen, Pandemiepläne kosten Geld. Auch weitere Kostensteigerungen auf der Molkereiseite sind feststellbar, ähnlich wie auf den landwirtschaftlichen Betrieben.

Irrig ist daher die Annahme, dass die Verarbeitungsstufe kurzfristig „die fehlenden Erlöse“ ausgleichen könne. Erzeuger und Verarbeiter sitzen im selben Boot und stehen gleichermaßen unter dem Preisdruck von Verbrauchern und dem Lebensmitteleinzelhandel, wie unschwer aus veröffentlichten Jahresabschlüssen ersichtlich ist.

---

Gläserne Molkerei GmbH  
Meiereiweg 1  
19217 Dechow  
Telefon: 038873 3379-0  
Telefax: 038873 -79-10

Commerzbank AG  
IBAN: DE36 1008 0000 0303 9535 00  
BIC: DRESDEFF100

Geschäftsführer:  
Reinhard Quante  
Robin Barraclough  
Ricarda Demarmels

AG Schwerin HRB 9070  
USt-IdNr. DE 217622290  
Steuer-Nr. 079/133/05250  
DE-ÖKO-005

Die konventionelle Milcherzeugung steht zudem vor der besonderen Herausforderung, dass die Hälfte der erzeugten Milch exportiert werden muss und dass die Landwirte damit in direktem Wettbewerb mit dem Weltmarkt stehen.

Die angeführte flächendeckende Anhebung des Preisniveaus in Deutschland sowie eine Abstimmung der Unternehmen in ihrer Preispolitik gegenüber dem Handel ist zudem nicht mit dem europäischen und nationalen Wettbewerbsrecht zu vereinbaren. Dieses schließt eine faktische Kartellbildung aus.

Bio-Milcherzeuger und Bio-Verarbeiter sind gemeinsam gefordert weiterhin nach Lösungen zu suchen, wie laufend Mehrwert in der Vermarktung für unsere Milch generiert werden kann. Hierzu gehört insbesondere eine ansprechende Kommunikation zum Verbraucher hin. Damit verantwortungsvolle Verbraucher, die Einfluss auf die Art der Erzeugung und auskömmliche Erzeugerpreise nehmen wollen, jederzeit die Möglichkeit wahrnehmen können, direkten Einfluss über die bewusste Wahl der Einkaufsstätte und den Kauf von Marken-Biomilchprodukten zu nehmen.

Für den konstruktiven Dialog in dieser Sache stehen wir gern zur Verfügung,

Mit freundlichen Grüßen

Gläserne Molkerei GmbH